

Ston Wall Marathon 2019

Bericht von Otto Götsch

Der Ston Wall Marathon vom 22. September war etwas ganz Spezielles, würde sagen ein kleines Bijou. Nach einem guten km Einlaufen geht's die Treppenstufen hoch über die 160m hohe Stadtmauer und wieder hinunter, gefolgt von etwa 3km flach entlang den grossen Salinen und einer Meeresbucht. Anschliessen ein dauerndes hinauf und hinunter, mit zwischendurch wenigen flachen Strecken; sehr abwechslungsreich mit insgesamt etwa 1000m hinauf und gleichviel hinunter. Gut 90 Teilnehmende (einschliesslich meiner Frau) begnügten sich mit den «Rocky 4km» über die Mauer, weitere gut 80 Läufer/innen entschieden sich für die 15km Strecke und nur gerade 32 nahmen die Marathonstrecke unter die Füsse. Da rennst du natürlich oft allein und kannst jede/jeden Mitläufer/In begrüßen dem/der du auf den Hin- und Rückwegen begegnest. Trotz der kleinen Teilnehmerzahl war der Service vor, während und nach dem Rennen ausgezeichnet: So alle 3 km Erfrischungsstationen mit Wasser, Energiedrinks, Früchten und Biscuits, am Vorabend gratis Pasta- und Muschel Party für alle (einschliesslich Gäste) mit live Musik, nach dem Rennen für die Läufer Mittagessen (wieder mit live Musik) und für alle 32 Maratoniers noch eine Flasche Ston Wein. Das Motto des Organisators kann ich voll unterstützen: «Accept the challenge and run this saucy marathon with a grain of salt. **You may forget the result** (ich benötigte als weitaus ältester Teilnehmer 5std12min), **but you will remember Ston forever.**» Die Stadtmauer von Ston ist übrigens die längste ununterbrochene Mauer Europas und wird gemäss Organisator nur von der Chinesischen Mauer übertroffen. Somit wäre ich also auf den zwei längsten Mauern gelaufen, auf einem Teilstück der unschlagbaren Chinesischen Mauer und auf dem kleinen Bruder in Ston/Kroatien.